

B-[19] Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin



Foto: Frank Pusch, Bremen

Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin
Name des Chefarztes oder der Chefärztin (optional):	Prof. Dr. med. Jörg Kotzerke
Straße:	Fetscherstraße
Hausnummer:	74
Ort:	Dresden
PLZ:	01307
URL:	nuklearmedizin.uniklinikum-dresden.de/
E-Mail:	nuklearmedizin@uniklinikum-dresden.de
Telefon-Vorwahl:	0351
Telefon:	4584160
Fax-Vorwahl:	0351
Fax:	4585347

B-[19].1.1 Fachabteilungsschlüssel

FACHABTEILUNGSSCHLÜSSEL	
1	(3200) Nuklearmedizin

B-[19].1.2 Art der Fachabteilung "Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin"

Abteilungsart: Hauptabteilung

B-[19].1.3 Weitere Zugänge

B-[19].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:

Angaben zu Zielvereinbarungen:	Ja
Erläuterungen:	Gemäß den Anforderungen und Empfehlungen der Bundesärztekammer sowie der DKG werden in Zielvereinbarungen keine finanziellen Anreize für einzelne Operationen/Eingriffe oder Leistungen vereinbart.

B-[19].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE	
1	Native Sonographie <i>Schilddrüse</i>
2	Szintigraphie <i>Ganzkörperszintigraphie (planar), Entzündungsszintigraphie</i>
3	Single-Photon-Emissionscomputertomographie (SPECT) <i>Funktionsszintigraphie (u.a. Milz, Leber, Lunge, Hirn, Gefäße usw.) Tumorszintigraphie (Ganz- und Teilkörperuntersuchung)</i>
4	Positronenemissionstomographie (PET) mit Vollring-Scanner <i>PET und PET/CT incl. der Bildfusionierung von CT und MRT</i>
5	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung <i>SPECT- Technik mit der Möglichkeit von Bildfusionierung von CT und MRT</i>
6	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 4D-Auswertung <i>Myokardszintigraphie (mit EKG- Triggerung)</i>
7	Quantitative Bestimmung von Parametern <i>Nierenfunktionsszintigraphie</i>
8	Therapie mit offenen Radionukliden <i>Ambulante Radiosynoviorthese, Rezeptorradiotherapie, SIRT</i>
9	Radiojodtherapie <i>benigner und maligner Schilddrüsenerkrankungen</i>
10	Spezialsprechstunde <i>Schilddrüse</i>
11	Beteiligung am Fachabteilungsübergreifenden Versorgungsschwerpunkt Universitäts KrebsCentrum <i>Das Zentrum übernimmt die Funktion einer Anlaufstelle für krebskranke Patienten sowie einer Leitstelle zwischen verschiedenen Diagnostik- und Therapieschritten, die in den am Zentrum beteiligten Kliniken durchgeführt werden. Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008.</i>
12	Beteiligung am Fachabteilungsübergreifenden Versorgungsschwerpunkt Gynäkologisches Krebszentrum <i>Operative- (u.a. minimalinvasive & roboterassistierte Chirurgie) & onkologisch-medikamentöse Therapie, Strahlentherapie & Nachsorge; Studienleitzentrum der AG Gynäkologische Onkologie; Zertifiziert nach Dt. Krebsgesellschaft & DIN EN ISO 9001:2008; Teil des Clinical Comprehensive Cancer Centers</i>
13	Beteiligung am Fachabteilungsübergreifenden Versorgungsschwerpunkt Regionales Brustzentrum Dresden <i>Kooperation: Klinik & Poliklinik für Frauenheilkunde & Geburtshilfe am UKD, Diakonissenkrankenhaus, Krankenhaus St. Joseph-Stift und Elblandkliniken Meißen-Radebeul. Zertifiziert nach Anforderungen der Deutschen Krebsgesellschaft, der Deutschen Gesellschaft für Senologie & nach DIN EN ISO 9001:2000.</i>
14	Beteiligung am Fachabteilungsübergreifenden Versorgungsschwerpunkt Prostatazentrum <i>Durch die Deutsche Krebsgesellschaft zertifiziertes Prostatakarzinomzentrum, eine der ersten Einrichtungen Deutschlands. Das Zentrum besteht aus einem interdisziplinären Netzwerk von Urologen & Strahlentherapeuten, unterstützt von Radiologen, Pathologen, Nuklear- & Labormedizinern & Psychoonkologen.</i>
15	Beteiligung am Fachabteilungsübergreifenden Versorgungsschwerpunkt Hauttumorzentrum <i>Standardisierte Diagnostik, Behandlung und Nachsorge von Patienten mit malignen (bösartigen) Hauttumoren entsprechend den gültigen Leitlinien in enger Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Kollegen und zahlreichen anderen Behandlungspartnern.</i>
16	Beteiligung am Fachabteilungsübergreifenden Versorgungsschwerpunkt Thoraxboard <i>Kooperation mit dem Fachkrankenhaus Coswig und der Klinik und Poliklinik für Strahlentherapie und Radionuklidologie des UKD zur leitliniengerechten Versorgung von Patienten mit Bronchialkarzinomen</i>

B-[19].5 Fallzahlen der Fachabteilung "Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin"

Vollstationäre Fallzahl:	1157
Teilstationäre Fallzahl:	0

B-[19].6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-[19].6.1 ICD, 3-stellig, Print-Ausgabe

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	E05	Schilddrüsenüberfunktion	628
2	C73	Schilddrüsenkrebs	176
3	Z08	Nachuntersuchung nach Behandlung einer Krebskrankheit	99
4	E04	Sonstige Form einer Schilddrüsenvergrößerung ohne Überfunktion der Schilddrüse	98
5	C22	Krebs der Leber bzw. der in der Leber verlaufenden Gallengänge	41
6	C78	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in Atmungs- bzw. Verdauungsorganen	38
7	C25	Bauchspeicheldrüsenkrebs	18
8	C17	Dünndarmkrebs	17
9	C80	Krebs ohne Angabe der Körperregion	13
10	C79	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in sonstigen oder nicht näher bezeichneten Körperregionen	5

B-[19].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-[19].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	8-531	Strahlenbehandlung von Schilddrüsenkrankheiten mit radioaktivem Jod	825
2	3-742	Darstellung der Stoffwechselfvorgänge des gesamten Körperstammes mit radioaktiv markierten Substanzen (PET)	775
3	3-997	Verschmelzung von Bildern aus verschiedenen bildgebenden Geräten im Computer	636
4	3-990	Computergestützte Analyse von Bilddaten mit 3D-Auswertung	563
5	3-701	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung der Schilddrüse mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)	434
6	3-225	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel	397
7	3-226	Computertomographie (CT) des Beckens mit Kontrastmittel	396
8	3-221	Computertomographie (CT) des Halses mit Kontrastmittel	393
9	3-222	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel	393
10	3-70c	Bildgebendes Verfahren über den ganzen Körper zur Darstellung krankhafter Prozesse mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)	263

B-[19].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

1	ALLGEMEINE AMBULANZ FÜR NUKLEARMEDIZINISCHE DIAGNOSTIK
	AM01 - Hochschulambulanz nach § 117 SGB V
2	SPEZIALAMBULANZ FÜR SCHILDDRÜSENERKRANKUNGEN

2	SPEZIALAMBULANZ FÜR SCHILDDRÜSENERKRANKUNGEN
	AM01 - Hochschulambulanz nach § 117 SGB V
3	SPEZIALAMBULANZ FÜR SCHILDDRÜSENERKRANKUNGEN
	AM04 - Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)
4	PET-SPEZIALAMBULANZ
	AM01 - Hochschulambulanz nach § 117 SGB V
5	PET-SPEZIALAMBULANZ
	AM04 - Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)
6	SPEZIALAMBULANZ FÜR DIAGNOSTIK UND THERAPIE ENTZÜNDLICH VERÄNDERTER GELENKE
	AM01 - Hochschulambulanz nach § 117 SGB V
7	CHEFARZTAMBULANZ
	AM07 - Privatambulanz

B-[19].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

B-[19].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Nein
Stationäre BG-Zulassung:	Ja

B-[19].11 Personelle Ausstattung

B-[19].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	ART	ANZAHL	FÄLLE JE VOLLKRAFT BZW. PERSON
1	Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	9,51 Vollkräfte	121,7
2	– davon Fachärzte und Fachärztinnen	7,56 Vollkräfte	153
3	Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0

B-[19].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Fachabteilung "Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin"

FACHARZTBEZEICHNUNG (GEBIETE, FACHARZT- UND SCHWERPUNKTKOMPETENZEN)	
1	Nuklearmedizin

B-[19].11.1.2 Zusatzweiterbildung

B-[19].11.2 Pflegepersonal

	BEZEICHNUNG	ANZAHL	FÄLLE JE VOLLKRAFT BZW. PERSON	AUSBILDUNGSDAUER
1	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	9,15 Vollkräfte	126,4	3 Jahre
<i>Zusätzlich Einsatz von Auszubildenden der Medizinischen Berufsfachschule im Rahmen der praktischen Ausbildung zum Gesundheits- und Krankenpfleger.</i>				
2	Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	0	3 Jahre
3	Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	0	3 Jahre
4	Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	0	2 Jahre
5	Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	0	1 Jahr
6	Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	0	ab 200 Std. Basiskurs
7	Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	0	3 Jahre
8	Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	0	3 Jahre

B-[19].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Fachabteilung "Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin" – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

ANERKANNT FACHWEITERBILDUNGEN / ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE	
1	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten <i>Zusätzlich Fachexpertise Pflegemanagement "Leitung des Pflegedienstes und Aufgaben in der Krankenhausbetriebsleitung" und Fachkrankenschwester/-pfleger</i>

B-[19].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Fachabteilung "Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin" – Zusatzqualifikation

ZUSATZQUALIFIKATIONEN	
1	Endoskopie/Funktionsdiagnostik <i>weitere Fachexpertise: alle MitarbeiterInnen des Pflege- und Funktionsdienstes haben einen Kurs zum Erwerb der erforderlichen Kenntnisse im Strahlenschutz nach § 30 Abs. 4 StrlSchV absolviert</i>
2	Praxisanleitung
3	Qualitätsmanagement <i>Zahlreiche Mitarbeiter sind als interne Auditoren durch die Inhouseschulung "Qualitätsmanagement und Internes Audit" der DGQ (Deutsche Gesellschaft für Qualität) ausgebildet</i>
4	Dekubitusmanagement <i>Pflegestandard Dekubitusmanagement</i>
5	Sturzmanagement



ZUSATZQUALIFIKATIONEN	
	<i>Pflegestandard Sturzprophylaxe</i>
6	Schmerzmanagement <i>klinikweit gültiger Behandlungspfad zur gezielten Behandlung von peri- und postoperativen Schmerzen nach aktuellen Leitlinien</i>
7	Wundmanagement <i>Am UKD sind mehrere speziell ausgebildete Wund- und Stomatherapeutinnen beschäftigt. Sie können für Patienten mit chronischen o. schlecht heilenden Wunden sowie zur Stomaversorgung während des stationären Aufenthaltes der Patienten in allen Fachkliniken des Universitätsklinikums angefordert werden.</i>
8	Stomamanagement <i>Am UKD sind mehrere speziell ausgebildete Wund- und Stomatherapeutinnen beschäftigt. Sie können für Patienten mit chronischen o. schlecht heilenden Wunden sowie zur Stomaversorgung während des stationären Aufenthaltes der Patienten in allen Fachkliniken des Universitätsklinikums angefordert werden.</i>
9	Entlassungsmanagement <i>klinikweit gültiger Standard zum strukturierten Entlassmanagement</i>